

ORH-Bericht 1999 TNr. 42

Förderung des Ankaufs ökologisch wertvoller Grundstücke

Jahresbericht des ORH

Der Staat und die Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds fördern mit jährlich durchschnittlich 4 Mio DM den Ankauf ökologisch wertvoller Grundstücke. Wenn die notwendigen biotopverbessernden Maßnahmen auf den Ankaufsflächen zeitnah und konsequent durchgeführt worden wären, wären die Fördermittel bei einem Drittel der vom ORH geprüften 163 Fälle wesentlich effizienter eingesetzt worden. Angesichts des künftig anwachsenden Fördervolumens ist eine wirksame Erfolgskontrolle dringlich.

Beschluss des Landtags

vom 21.3.2000

(Drs. 14/3205 Nr. 2 u)

Die Staatsregierung wird ersucht, eine wirksame Erfolgskontrolle der Ankaufsförderung ökologisch wertvoller Flächen einzuführen und mit erster Priorität den Ankauf nur dann zu fördern, wenn alternative Maßnahmen wie Pacht oder staatliche Förderung der extensiven Flächenbewirtschaftung ausscheiden und der mit der Ankaufsförderung verbundene Zweck zeitnah und konsequent erreicht werden kann; dem Landtag ist bis 1.2.2002 unter Einbeziehung der Fragen des SPD-Antrags vom 20.1.2000, Drs. 14/2560, zu berichten, welche Maßnahmen umgesetzt wurden, um den Beanstandungen des ORH gerecht zu werden.

Stellungnahme des StMLU

vom 14. März 2002

(64b-8651.3-2001-4)

Das Staatsministerium wird die konkreten fachlichen Zielsetzungen für die Ankaufsflächen künftig ausreichend definieren und durch sogenannte Vor-Ort-Kontrollen eine Erfolgskontrolle sicherstellen. Bei der Entscheidung über die Förderung des Flächenankaufs werden im Einzelfall die Notwendigkeit und Wertigkeit sowie alternative Maßnahmen wie Pacht oder staatliche Förderung der extensiven Flächenbewirtschaftung geprüft.

Beschluss des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanz- fragen vom 11. Februar 2003

Kenntnisnahme

Februar 2003